

Gesprächsleitfaden zur Erhebung der Belastung in der Familie und daraus ableitbare Empfehlungen

Guten Tag, Frau/Herr ..... Ich wollte mich bei Ihnen melden, um mich zu erkundigen, wie es ..... (Name des Kindes) und Ihnen geht.

Leitfragen (mögliche Belastungsfaktoren, die erhoben werden können)	von Betreuungsperson eingeschätzte Belastung		
	gering	mittel	hoch
1. Wie geht es dem Kind beim Spielen/Beschäftigen zu Hause? (z.B. schwer zu längerem Spiel zu motivieren, braucht ständig Beschäftigung, will nur Computer spielen/Fernsehen)	-1	0	1
2. Wie reagiert das Kind darauf, dass es so viel zu Hause sein muss? (z.B. wild, unruhig, zappelig, quengelig, streitet viel, zieht sich zurück, haut, schreit, will nur noch raus)	-1	0	1
3. Geht sich das Spielen/Beschäftigen mit dem Kind neben Ihrer Arbeit aus? (z.B. stressiges Home Office, Arbeitslosigkeit, finanzielle Notsituation)	-1	0	1
4. Und wie geht es der Familie gesundheitlich? (z.B. Familienmitglieder aus Risikogruppe, aktuelle Erkrankungen)	-1	0	1
5. Haben Sie Möglichkeiten Energie zu tanken? (z.B. keine Möglichkeit zur Erholung – keine Zeit, kein Raum dafür)	-1	0	1
6. Haben Sie Personen, die Sie unterstützen? (z.B. konfliktreiche Partnerschaft, kaum soziale Kontakte via Telefon)	-1	0	1
7. Finden Sie im Internet hilfreiche Tipps für den Alltag? (z.B. kein Zugang zu Informationen, Desorientierung was zu tun ist)	-1	0	1
<b>Score</b> (Fremdeinschätzung: Summe der angekreuzten Werte, zwischen -7 und +7 möglich)	$\Sigma$		
	von Person eingeschätzte Belastung		
8. Wie stark fühlen Sie sich in der momentanen Situation belastet: gering belastet, mittelgradig belastet oder hoch belastet? (Selbsteinschätzung)	-1	0	1
9. Wenn es so weiter geht: Wie wird es im Vergleich zu heute in 2 Wochen für Sie sein?	weniger stressig	gleich stressig wie heute	noch stressiger

## Gesprächsverlauf

Ein Anruf ins private Umfeld der Familie - noch dazu in einer krisenhaften Zeit – benötigt eine sensible Gesprächsführung, um von der Familie als hilfreich angenommen werden zu können. Ziel ist es, ein „natürliches“ Gespräch mit den Familien zu führen, in dem Belastungsbereiche angesprochen werden sollen. Der Gesprächsleitfaden soll als Unterstützung für die Betreuungsperson verstanden werden, um wichtige Fragen im Gesprächsverlauf nicht zu übersehen. Er soll **nicht** als Fragebogen verwendet werden, der mit der Familie „abgearbeitet“ wird. Aus der Höhe der von der Betreuungsperson wahrgenommenen Belastung leiten sich anschließend unterschiedliche Hilfsangebote ab.

Die Fragen 1 bis 7 zur Einschätzung des Belastungsgrades durch die Betreuungsperson (Fremdeinschätzung) sind absichtlich neutral oder „ressourcenorientiert“ gestellt. In der Klammer nach jeder Leitfrage finden Sie in *kursiver* Schrift Beispiele, die auf eine Belastung in diesem Bereich hindeuten könnten. Diese kursiven Beispiele sind nicht Teil der Frage, sondern als inhaltliche Erläuterung der Leitfrage zu verstehen. Das heißt, dass diese im Gespräch nicht direkt erfragt werden müssen. Wenn diese oder ähnliche Aspekte jedoch von den Eltern erwähnt werden, gelten sie als Hinweise auf eine mögliche Belastungssituation. Ihr eigener, subjektiver Eindruck ist entscheidend die Belastung als gering, mittel oder hoch einzuschätzen

## Rechnerische Auswertung

Die Auswertung des Gesprächsleitfadens soll Sie bei der weiteren Planung von Hilfeangeboten unterstützen.

Aus den Fragen 1 bis 7 wird durch Zusammenzählen ein Gesamtwert (Score) berechnet. Dieser kann zwischen -7 und +7 liegen.

Stimmt die Einschätzung der Belastung der Betreuungsperson (Score) nicht mit jener der befragten Person (Frage 8) überein, kann dieser Unterschied angesprochen werden. (z.B. *„Ich habe den Eindruck, dass sie sehr belastet sind. Sie sagen jedoch sich nicht belastet zu fühlen. Wie können Sie sich das erklären?“*)

-7 bis 0 oder +1 bis +2 mit Prognose „gleich stressig“ oder „weniger stressig“	Betreuungsperson scheint ausreichend
+1 bis +2 mit Prognose „noch stressiger“	Ein Folgegespräch für nächste Woche (mit erneuter Einschätzung der aktuellen Belastung) wird vereinbart. Der Familie werden Adressen genannt, wo sie entsprechende Beratungsleistungen erhalten können.
+3 bis +7	Die Betreuungsperson macht das Angebot, Kinder tageweise in die Kinderbetreuungseinrichtung zu nehmen. Der Familie werden Adressen genannt, wo sie entsprechende Beratungsleistungen erhalten können.